Gemeinde Urmein
7427 Urmein
Tel. 081 651 48 78

www.urmein.ch

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 28. September 2026

Anwesend: 26 Personen Stimmberechtigt: 26 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22.06.2026
3. Abgabe Kanzleiführung an Gemeinde Masein im Mandat
4. Totalrevision Friedhof- und Bestattungsgesetz
5. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern

Die Gemeindepräsidentin Christina Dönz begrüsst alle Anwesenden herzlich. Es haben sich drei Personen entschuldigt. Momentan wohnen 160 Personen in Urmein. Als Stimmenzähler schlägt sie Markus Dönz und Marcel Freiberger vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Sie werden einstimmig gewählt. Die Traktandenliste wurde fristgerecht in alle Haushalte verteilt und wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09.03.2026

Das Protokoll wurde vom 02.07. – 03.08.2026 während 30 Tagen auf der Homepage publiziert und konnte auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Es sind keine Einsprachen eingegangen, damit ist das Protokoll genehmigt.

3. Abgabe Kanzleiführung an Gemeinde Masein im Mandat

Die Kanzlistin erreicht Ende Februar 2027 das Referenzalter zur Pensionierung. Ihr Pensum beträgt aktuell 50 Stellenprozente.
In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Gemeindeverwaltungen stetig gestiegen. Der Gemeindevorstand von Urmein befürchtet, dass es bei einem Arbeitspensum von 50% schwierig sein wird, eine geeignete Person zu finden - und diese auch halten zu können. Die Person müsste sehr breit und vielfältig aufgestellt und sehr selbstständig sein. Deshalb hat er eine Lösung gesucht, um die Verwaltung zukünftig breiter aufzustellen und auch Stellvertretungen infolge Krankheit oder Ferien sicherstellen zu können.
Die Gemeinde Masein führt schon einige Jahre die Gemeindekanzleien von Flerden und Tschappina. Der Kanzlist und zwei Verwaltungsangestellte belegen total 220 Stellenprozente, was aber knapp bemessen ist. Die Gemeinden Flerden und Tschappina sind sehr zufrieden mit dieser Lösung.
In gemeinsamen Gesprächen stellte man fest, dass eine Lösung zusammen mit Urmein für alle Vorteile bringen würde. Es könnten total ca. 300 Stellenprozente angeboten werden, was eine Vollzeitanstellung zweier höher qualifizierten Personen und zusätzlich zweier Teilzeitverwaltungsangestellten ermöglichen würde. Somit wären auch

Stellvertretungen sichergestellt. Eine breit aufgestellte Verwaltung würde auch die Gemeindevorstände entlasten.

Es liegt ein Entwurf einer Vereinbarung vor, welche jede Gemeinde separat mit der Gemeinde Masein abschliessen würde. Darin sind unter anderem folgende Punkte geregelt:

- Die Gemeindekanzlei Masein führt die Gemeindekanzlei Urmein im Mandat und hat somit die Verantwortung für das Personal, die EDV und die Organisation der gesamten Kanzleiführung.
- Die Vereinbarung gilt ab 1.1.2027 und ist frühstens nach 5 Jahren erstmals kündbar.
- Es wird weiterhin Schalteröffnungszeiten in Urmein geben.
- Die effektiven Personal-, EDV- und Büromaterialkosten werden mittels Verteilschlüssel, welcher Anzahl Einwohner und Anzahl Liegenschaften berücksichtigt, auf die Gemeinden aufgeteilt.
- Die Gemeinde Urmein hat Mitspracherecht bei der Budgetierung dieser Kosten und bei der Anstellung des Personals.
- Die Gemeindekanzlei Masein übernimmt auf Wunsch auch die Buchführung der Verbände, welche bis anhin unsere Kanzlistin erledigte.

Gemäss einer Kostenschätzung muss die Gemeinde Urmein mit jährlichen Mehrkosten zwischen 15'000 und 20'000 Franken rechnen. (Bezogen auf die Jahresrechnung 2024). Christina Dönz übergibt das Wort an die Versammlung.

M. R. ist der Meinung, dass bei einer Aufstockung der Stellenprozente diese Stelle auch für eine Person interessant sein könnte und es ein Versuch wert wäre, alleine weiterzufahren. Christina Dönz merkt an, dass damit das Stellvertreterproblem nicht gelöst ist. M. D. unterstützt den Vorschlag des Gemeindevorstandes. Er stellt die Öffnungszeiten der Kanzlei in Frage. Claudine Dönz erklärt, dass alle Akten in der Kanzlei in Urmein bleiben und die Person, welche für Urmein arbeiten wird, sowieso in der Kanzlei vor Ort sein wird. Demzufolge können auch Schalteröffnungszeiten angeboten werden.

Abstimmung über die Abgabe der Kanzleiführung an die Gemeinde Masein im Mandatsverhältnis: 22 Ja, 2 Nein und 2 Enthaltungen.

Christina Dönz teilt mit, dass mit der Annahme des Antrags die Stelle für die Kanzleiführung bald von Masein ausgeschrieben wird.

4. Totalrevision Friedhof- und Bestattungsgesetz

Auf Anregung einiger Einwohner hat der Gemeindevorstand ein neues Gesetz über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Gemeinde Urmein erarbeitet. Darin werden unter anderem die Zuständigkeiten geregelt und die möglichen Bestattungsarten aufgelistet. Der Gesetzesentwurf lag der Einladung bei, er ersetzt die bisherige Friedhof- und Bestattungsverordnung vom 08. Juni 2004.
Christina Dönz geht das Gesetz Artikel für Artikel durch, Fragen konnten direkt gestellt werden.
W. G. meinte, dass es wünschenswert gewesen wäre, das Reglement zum Gesetz auch aufzulegen.

Es entsteht eine Diskussion über die Formulierung des Artikels 10, Durchführung der Bestattung. Die Formulierung ist einigen nicht klar genug.

G. C. stellt den **Antrag**, den betreffenden Teil vom Art. 10, *„……..und den zuständigen Kirchgemeinden. Die Organisation der Zeremonie und des Grabgeläutes obliegt den Angehörigen*“ zu streichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung über das revidierte Friedhof- und Bestattungsgesetz: Das Gesetz wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

- Christina Dönz informiert, dass das Dorffest 2027 am 28. + 29.08.2027 stattfinden wird. Das OK ist bereits zusammengestellt.
- Am 7. Oktober 2026 findet ein Infoanlass zum Beitritt Naturpark Beverin statt. Alle Einwohner und interessierte Zweitheimische sind dazu eingeladen.
- Monika Grass teilt mit, dass die gemeinsame Bewirtschaftung des Waldes mit Thusis und dem Forstrevier Oberheinzenberg per 01.01.2027 startet.
- C. C. möchte wissen, ob die Gemeinde noch genug Wasser hat. Peter Zinsli informiert, dass er regelmässige Kontrollen macht und noch genügend Wasser fliesst. Im Reservoir Baltermeins ist die Schüttung (inkl. Schüttung Oberurmein) noch 180 lt/min. Der Verbrauch im Dorf liegt bei 70 – 100 lt/min.
- R. H. bedankt sich für die Strassensanierung Patrutg und H. Z. lobt die gute Organisation während den Bauarbeiten.

Christina Dönz dankt allen für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 20.50 Uhr.

Gemeindepräsidentin	Protokollführerin
Christina Dönz Egle	Claudine Dönz